

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

314 (11.11.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314. Drittes Blatt.

Freitag, den 11. November

1904.

Dankagung.

Für die Ehrengabe an den Allg. evangel.-protest. Missionsverein gelegentlich seines Zentraljahresfestes in Mannheim sind weiter eingegangen bei Stadtpfarrer Rapp: Oberpostdirektor Geisler 6 M., Frau Architekt Frier 3 M., gesammelt von Frau Kl. 5 M., Frau Kaufm. W. Hammer 5 M., Frau Priv. W. Hammer 4 M., Priv. Kley 5 M.; bei Oberrechn.-Rat Zimmermann: Kanzleirat Leuz 1 M., Revisor Rautsch 1 M., Revisor Ungstmann 1 M., Gärtner B. Brehm 2 M., von ihm selbst 2 M.; bei Frau Prof. D. Thoma: Frau E. W. 10 M., Fr. Lang 5 M., Fr. Ob. Rhd. 3 M., von ihr selbst 20 M.; bei Frau Geh. Finanzrat Schember: Frau Priv. Kuffer 3 M. Im ganzen sind demnach eingegangen 248 M. Indem ich die Sammlung hiermit schlicke, sage ich allen freundlichen Gebern nochmals herzlichsten Dank.
Rapp, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Nr. 21316. Die Stelle der Vizepräsidentin der städt. Bierordnungsbehörde ist alsbald zu besetzen. Bewerbungen sind unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, der Vorbildung und der bisherigen Beschäftigung der Bewerberinnen spätestens bis zum 26. d. Mts. schriftlich hier einzureichen.
Karlsruhe, den 9. November 1904.

Der Stadtrat.

21. Schneijer. Lacher.

Bergebung von Glaserarbeiten.

21. Zu dem Stockaufbau auf das chemisch-technische Institut der Großh. technischen Hochschule hier sollen die Glaserarbeiten einschl. Veschlag der Fenster im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden. Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bauamt in der technischen Hochschule (altes chemisches Laboratorium) zur Einsicht auf. Dort können auch die Angebotsformulare gegen Erfaz der Umdruckkosten abgeholt werden. Nach auswärts werden dieselben nicht versandt.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Mittwoch, den 23. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet, auf unserem Geschäftszimmer — Ritterstraße 20 — einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Karlsruhe, den 7. November 1904.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Wohnungen zu vermieten.

* Herrenstraße 58 ist ein Seitenbau eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Luisestraße 89 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— Weichenstraße 17 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 9 im 1. Stock.

2 Zimmerwohnung

mit Kochgas im Hinterhaus per sofort oder später zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, part. *4.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Badezimmer und Zugehör im westlichen oder südwestl. Stadtteil. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 8917 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, sofort zu vermieten: Douglasstraße 32, 2. Stock. 2.1.

Möbliertes heizbares Zimmer, sofort zu vermieten: Steinstraße 27, Seitenbau, 1 Treppe.

Zimmer,

möbliertes, auf 15. November von Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. 8911 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

pro 1. Dezember von solidem Herrn in ruhigem Hause (Nähe der Westendstraße) gesucht. Solches mit eigenem Eingang und Gaslicht bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8907 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

— 7000 Mark —

auf II. Hypothek auf eine große Villa, 65 % der amtlichen Schätzung, zu 5 % aufzunehmen gesucht; sehr gute Anlage, pünktliche Zinszahlung. Offerten unter Nr. 8916 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Mk. 3500.—

auf II. Hypothek zu 5—5½ % aufs Land per sofort gesucht. Schätzung Mk. 17 000.—; I. Hypothek Mk. 9500.—; Rente Mk. 1240.—; Feuerversicherung Mk. 12 100.—. Offerten unter Nr. 8913 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Mk. 12 000.—

auf II. Hypothek zu 5 % nach Pforzheim per sofort gesucht. Schätzung Mk. 62 000.—; I. Hypothek Mk. 37 000.—. Offerten unter Nr. 8914 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Antrag.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen (vom Lande bevorzugt) für alle Hausarbeiten per sofort gesucht: Kapellenstraße 56 a im Laden.

Bekäuferinnen.

Für meinen Ausverkauf suche zur Aushilfe noch einige Damen per sofort.

G. Neu, Damenmäntel-Fabrik, Kaiserstraße 74.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird auf 15. November gesucht. Näheres Kaiserstraße 49 im Laden.

C Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, Zimmerarbeit besorgt, zu einer Dame gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches nähen und servieren kann, findet zu kleiner Familie sehr gute Stelle. Näheres zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Ein tüchtiges Hausmädchen

auf 15. November oder 1. Dezember gesucht. *2.1. Hotel Darmstädter Hof.

Mädchen-Gesuch.

Zu kleiner Familie wird ein Mädchen für Küche und Haushaltung auf 15. November gesucht. Zu erfragen bis 6 Uhr abends: Zirkel 28, 2 Treppen hoch.

Eine Monatsfrau

oder ein Mädchen sofort gesucht: Brauerstraße 11 im 2. Stock links.

H. Stellen finden:

eine junge, flotte Kellnerin für auswärts, sowie zwei tüchtige, einfache Kellnerinnen, Restaurationsköchin, Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

Gesucht wird eine Frau

von 1 bis 4 Uhr zum Geschirrspülen: Waldstr. 28, 2. Stock.

Lauffrau,

zuverlässige, sofort gesucht: Eisenlohrstraße 20 I.

Zuverlässige Kraft

für Buchführung und allgemeine Bureauarbeiten gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8919 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein jüngerer Tagschneider

wird gesucht: Herrenstraße 17 im Laden.

Hausburische gesucht.

Magnet-Zünder-Gesellschaft Unterberg & Cie., Bachstraße 46.

Stelle-Gesuch.

* Ein Kaufmann, anfangs der 30er Jahre, mit allen vorkommenden Kontorarbeiten bestens vertraut, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gesl. Offerten unter Nr. 8915 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C. Weibliches Dienstpersonal,

gut empfohlenes, als Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Mädchen für Küche und alle Arbeiten suchen und finden stets gute Stellen für sofort, 15. November und 1. Dezember durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

H. Stellen suchen:

mehrere tüchtige Köche u. Kellnerinnen. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

Tüchtiger Zapfer

sucht sofort oder auf 1. Dez. Stelle in einem größeren Geschäft. Zu erfragen Amalienstr. 11, Hinterhaus, parterre, zwischen 10 und 12 Uhr. *

Tüchtige Schneiderin

empfehle ich in und außer dem Hause. Näheres Kapellenstraße 68, 3. Stock. *

Eine fleißige Frau

sucht noch Stunden im Waschen und Bühen; auch würde dieselbe in Wirtshäusern ausbessern. Näh. Kriegstraße 20, Eingang Adlerstr., 2 Treppen hoch.

Verloren

eine Amethyst-Brosche (Kleeblatt) in der Amalien- oder Hirschstraße. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Hirschstraße 3 im 2. Stock. *

Verloren

ein goldener, mit Monogramm W. S. versehener Manschettenknopf (Militärknopf). Abzugeben Kaiserstraße 95 III. *2.1.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene Wadeneinrichtung, eine größere Puppenwiege und ein Vogelkäfig: Schloßplatz 4, 2. Stock.

2.1. Neuerbautes, rentables

Haus

in der Südweststadt ist aus erster Hand zu verkaufen, eventuell werden auch Baupläne in Tausch genommen. Gefl. Offerten unter Nr. 8904 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Haus in der Oststadt

mit großem Hof und schöner Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. Dem Käufer könnte je nach Geschäftsbranche noch für 6000 bis 8000 M. Neubau-Arbeit übertragen werden. Gefl. Offerten unter Nr. 8910 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spezerei-Geschäft.

Ein rentables **Gehaus** mit gut gehendem Spezerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Adolf Kast**, Waldstraße 29, 2. Stod.

Für 30 Mark zu verkaufen

ein Herbstüberzieher, ein fast neuer, zweireih. schwarzer Gehrock, sowie ein Rammgarnrock: Wilhelmstraße 13, Hinterhaus, 4. Stod, von 12 bis 3 Uhr nachmittags.

Eine größere Glasglocke

von alter Standuhr wird zu kaufen gesucht: Karlstraße 49a im Laden.

Alte Gold- u. Silberwaren

werden zu den höchsten Preisen angekauft, auch werden Weihnachtsgeschenke dagegen gegeben: Kaiser-Passage 7a, Goldwarengeschäft. *3.1.

1/3 Theaterplatz,

Sperrstüb. I. Abteilung B, ist abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unterricht

in Englisch, Französisch, Buchführung, Stenographie, Schön schreiben, Maschinenschreiben erteilt **C. Vater**, Hirschstraße 46. *3.1.

Mittag- und Abendtisch.

* Einige solide Leute finden guten Mittag- und Abendtisch. Näheres Winterstraße 40, 1. Stod.

Schokolade Lindt,„ **Sprüngli,**„ **Kohler,**„ **Hildebrand,**„ **Suchard,**„ **Cailler,**„ **Gala Peter,****Bonbons und Pralines**

in feiner Auswahl,

Marrons glacés

empfiehlt

Otto Schwarz,**Konditorei und Café,**

Karlstrasse 49a. Telefon 1793.

Telephon 1415.

Carl Pfefferle,Erbprinzenstr. 23,
nähe d. Ludwigsplatz.

empfiehlt in bekannter Güte zu nachstehend billigen Preisen:

Rehe,
ganze per Pfd. 70 Pf.
Ziemer " " 1 M.
Schlegel " " 1 " "
Büge " " 70 Pf.
Magout per Pfd. 40 Pf.
Schlegel und Ziemer im Anschnitt
per Pfd. 10 Pf. Aufschlag.

**Baner. Berghasen,**

ganz und zerlegt,

in allen Teilen.

Fasanen, Feldhühner,**Wildenten, Krammetsvögel.**Freitag und Samstag,
nachmittags von 4 Uhr an,

junger

Edelhirsch

im Anschnitt

Schlegel u. Ziemer per Pfd. 70 Pf.

Büge 50 Pf., Magout 40 Pf.

**ff. Tafelgeflügel**

aus eigener Mästerei,

als:

franz. Welschhähnen per Stück von M. 8.- an,
„ **Boularden** " " " " 3.50 "
„ **Kapaunen** " " " " 2.50 "
junge **Hähnen** " " " " 1.40 "
„ **Tauben** " " " " .80 "
„ **Enten** " " " " 2.80 "
„ **Suppenhühner** " " " " 1.80 "

**Div. Sorten Thüringer Wurstwaren.**NB. Jeden Freitag und Samstag auch auf dem Markte.
Versand nach auswärts prompt.

junge Britaschelhühner per Stück von M. 2.- an,
Stopfgänse, Straßb. Bratgänse,
ganz und zerlegt,
ff. Hasermaistgänse.



Täglich frisch eintreffend:

Holl. Schellfische per Pfd. 45 Pf.
„ **Bratschellfische** " " 30 "
„ **Merlans** " " 35 "
„ **Cabliau** " " 50 "
„ **Schollen** " " 50 "
„ **Rotzungen** " " 60 "
Heilbutt " " 90 "
Flusszander " " 90 "
Rheinhechte " " 90 "
Bodensee-Barsche " " 60 "
grüne Heringe " " 25 "
Wesersalm per Pfd. 2.50 M.
Salm, rotfl. " " 1.80 "
leb. Forellen " " 3.50 "

leb. Rheinhechte, Karpfen,
Aale, Schleien, Goldfische.

Täglich frisch vom Rauch:

Lachs, Aale, Flundern,
Lachsheringe,
Kieler Bücklinge u. Sprotten,
Schellfische,
Forellen-Stör.

Sämtliche Sorten
Fischmarinaden, Geflügel- und
Wildgalantine.**Heute Schlachttag.**

Weinrestaurant Luisenstraße 14.

Josef Kienzle.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden,

den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen
und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden).

Elfte Ausgabe. Preis 70 Pfg.

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung.
Karlsruhe 29. Dezember 1903.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[2] III.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Sattler- und Tapeziergeschäft** für Polstermöbel und Reiseartikel von Amalienstraße 65 nach **Waldstraße 54**

verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtungsvollst

Adolf Wurz.

Delikatessen-Konsum.

Junge Bratgänse

Pfd. 75 \mathcal{K} .

junge Sahnen Stüd. \mathcal{M} . 1.20,

junge Tauben Stüd. 75 \mathcal{K}

empfehlst

Jos. Blas,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Delikatessen-Konsum.

Weinstateller Tafeltrauben

per 1 Pfd. 40 \mathcal{K} , in Fässern von circa 40 Pfd., brutto, per Faß 8 \mathcal{M} . 50 \mathcal{K} .

Tafelobst,

5.1.

Goldperninen, Lederreinetten, Baummann's Reinetten etc. 5 Pfd. 60 \mathcal{K} .

Kochobst

pro 5 Pfd. von 40 \mathcal{K} an.

Spalierobst,

verschiedene Sorten, hochprima Tafelbirnen,

Quitten,

10 Pfd. 70 \mathcal{K} , ganz große, 10 Pfd. 1 \mathcal{M} . 10 \mathcal{K} .

Rotkohl (Wirsingkohl)

per Stüd. von 15 \mathcal{K} an empfehlst

Obst- u. Gemüsehalle Sigelshoven,
Wilhelmstraße 30. Telephon 1913.

Liptauer Käse,

garniert und ungariniert,
empfehlst

Carl Hager, Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Prinz Wilhelm (Füssy).

Inh. Gustav Dietrich.

Hirschstrasse 20a

empfehlst

Flaschenbier

aus der ersten Pilsener Aktien-Brauerei

4.1. Pilsen (Böhmen.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 10. November.

Gestern nachmittag stürzte offenbar infolge des Sturmes der 4 Stockwerke hohe, aus Backsteinen hergestellte Giebel eines Neubaus in der Tullastraße teilweise ein. Verunglückt ist dabei niemand, da zu dem Vorgange niemand an dem Bau beschäftigt war. — In letzter Zeit kamen verschiedene Personen zur Anzeige wegen Verleumdung von Schutzleuten durch Neußerungen in Bezug auf die Entwendung von Fischen aus dem Stadtgarten. Deren Bestrafung ist bei der Staatsanwaltschaft beantragt worden.

[3] III.

Aufruf

des

Vereins für badische Taubstumme. E. V.

Unser Heimatland Baden darf es sich zur Ehre anrechnen, in die Reihe der Länder zu gehören, in denen die Frage der Möglichkeit einer unterrichtlichen Ausbildung der Taubstummen am ersten geprüft und die Notwendigkeit einer solchen staatlicherseits schon frühe erkannt wurde. In dem für alles Gute und Edle begeisterten Markgrafen Karl Friedrich verehren wir auch den Gründer der ersten badischen Taubstummenanstalt, welche zu Karlsruhe 1783 entstand. Doch als vor nun 120 Jahren der Same zum Werke barmherziger Nächstenliebe gelegt wurde, ließen die bereits heraufziehenden, drohenden politischen Wolken kaum eine schwache Hoffnung aufkommen, den Keim zum kräftigen Baume heranwachsen zu sehen, und oftmals stand das junge Pflänzchen dem Untergange nahe. Doch aus den Zeiten größter politischer Umwälzungen und tiefster Erniedrigung wurde es hinübergerettet in die Jahre des Friedens, und es entwickelte sich unter dem gnädigen Schutze unseres Landesherren und seiner edlen Gemahlin, sowie der warmen Fürsorge und Unterstützung einer einsichtsvollen Regierung und wohlwollender Landstände zum stattlichen Baume, in dessen Schatten demnächst sämtliche schulpflichtige Taubstumme Unterkunft finden sollen. Schon jetzt werden in den drei staatlichen Anstalten unseres Großherzogtums ständig über 200 der armen Gehörlosen gepflegt, unterrichtet und erzogen.

Wohl lassen sich unsere Anstalten keine Mühe verbieten, ihre Zöglinge mit einem Maß von Kenntnissen auszustatten, das geeignet wäre, eine sichere Grundlage zu bilden für die weitere Entwicklung dieser Unglücklichen zu brauchbaren und vollberechtigten Gliedern der menschlichen Gesellschaft. Allein mit der Entlassung aus der Anstalt hörte bis jetzt für die meisten derselben jede geistige Anregung und damit auch jede Weiterentwicklung des so mühsam errungenen geistigen Bestandes auf, und viele lieferten stets von neuem einen lebendigen Beweis für die Wahrheit des Satzes, daß Stillstand Rückschritt ist. Daß damit aber auch zugleich ein materiell gesichertes Fortkommen erschwert sein muß, liegt auf der Hand, und tatsächlich geraten manche in dem schweren Kampfe ums Dasein oft in bittere Not, die sie auf das Mitleid und die Hilfe ihrer glücklicheren, hörenden Mitbürger anweist.

Die Einsichtigeren unter den Taubstummen erkannten und fühlten auch längst selbst diese geistige und materielle Not, unter der sie und ihre unglücklichen Schicksalsgenossen litten, und sann auf Mittel, wie ihnen tatkräftige Hilfe zugewendet werden könnte. Unter Mitwirkung hoher Gönner und Freunde ist es ihnen auch endlich gelungen, einen Verein für die badischen Taubstummen ins Leben zu rufen, der sich zum Ziele gesetzt hat: Hebung seiner ordentlichen (taubst.) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung, indem er sie zum Streben nach geistiger Weiterbildung zu ermuntern und darin zu unterstützen sucht, die Heranbildung tüchtiger Berufsarbeiter und Arbeiterinnen befördert und ihnen nach Maßgabe der aus den Beiträgen und milden Gaben zusammenkommenden Vereinsmitteln in Krankheitsfällen, wirtschaftlicher Notlage und bei dauernder Arbeitsunfähigkeit Unterstützung gewährt. Der Verein verfolgt auch noch das weitere Ziel, im Falle genügender Unterstützung später ein Asyl für alle und erwerbsunfähige Taubstumme zu errichten.

Ueber Leser! Gewiß fühlst auch Du Mitleid mit Deinen unglücklichen Mitbüdern und Mitgeschwestern und betrachtest den neugegründeten Verein als ein notwendiges Samariterwerk. Doch Mitleid allein nützt nicht; es gilt in werktätiger Nächstenliebe die milde Hand aufzutun und sein Scherlein beizutragen zum edlen Werke.

Wohl denn lieber Leser, freundliche Leserin, die Ihr des hohen Gutes der Gesundheit Euch erfreuet, vielleicht Gottes Gnade noch weiter erfahren habet durch das Geschenk gesunder, vollsinniger Kinder, vergesst das Opfer des Dankes nicht, und helfet uns, auch diesen bis jetzt unbeachteten, ja nicht selten verachteten, aber nach geistiger und materieller Hebung sehnsüchtigen und ringenden armen Mitmenschen ein menschenwürdiges Dasein verschaffen, indem Ihr dem „Verein für badische Taubstumme“ als unterstützende Mitglieder beitretet und demselben in Eueren Bekanntenkreisen weitere Freunde und Wohltäter werbet!

Unterstützende Mitglieder können alle Personen werden, welche entweder einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 Mark oder einen einmaligen von mindestens 20 Mark leisten. — Daneben werden selbstverständlich auch beliebige kleinere einmalige Gaben, wie auch Schenkungen von größerem Betrage mit innigem Dank entgegen genommen.

Wir hegen die feste Ueberzeugung, daß unsere Einladung freundliche Aufnahme findet: hat sich doch schon auf gelegentliches Bekanntwerden unserer Vereinsgründung ohne weitere Aufforderung eine ziemlich große Zahl hochherziger Gönner mit größeren Jahresbeiträgen zum Vereine angemeldet, so daß es wohl nur des vorliegenden Aufrufes bedarf, um auch weitere Kreise für die Sache zu interessieren.

Anmeldungen zum Verein nehmen der unterzeichnete Vorsitzende und die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes entgegen, die auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit sind.

Karlsruhe, im November 1903.

F. Stoffel, Hauptlehrer in Karlsruhe, Vorsitzender.

G. Schönthaler, Goldarbeiter in Pforzheim, Stellvertreter des Vorsitzenden.

G. Barth, Gärtner in Durlach, D. Frits, Hauptlehrer in Karlsruhe, N. Mähner, Hauptlehrer in Karlsruhe, Kassier des Vereins, G. Neuert, Reallehrer in Gerlachsheim, F. Pönice, Steinbruder in Karlsruhe, A. Winterhader, Reallehrer in Meersburg, K. Würner, Lithograph in Karlsruhe, Schriftführer des Vereins,

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

G. Fischer, Hofprediger, A. Anrözer, Geistl. Rat und Stadtdelan, A. Länger, Stiftungsverwalter, Dr. A. Waag, Oberschulrat, A. Winterer, Kanzleirat, sämtliche in Karlsruhe; A. Lindemann, Kaufmann in Riefen b. Pforzheim, K. F. Luger, Buchdruckereibesitzer in Durlach, G. Bettler, Bodenleger in Mannheim,

Mitglieder des Aufsichtsrats.

Obigem Aufrufe schließen sich weiter an:

Dr. M. Appel, Stadtrabbiner in Karlsruhe, A. Währ, Kirchenrat in Offenburg, J. Baumeister, Bildhauer in Karlsruhe, K. Brettle, Stadtpfarrer in Karlsruhe, Clausung, Pfarrer in Tauberbischofsheim, W. Epp, Hartverweker in Tauberbischofsheim, G. Förster, Geometer in Gerlachsheim, N. Freidhof, Direktor des Erzbißhöfl. Konvikts in Freiburg, Dr. L. Gerwig, Rektor in Karlsruhe, M. Härter, Rektor und Vorstand der Groß. Taubstummen-Anstalt in Meersburg, Hart, Defan in Bettingen, Dr. Hofmann, Medizinalrat in Tauberbischofsheim, F. Holler, Reallehrer, Leiter der Groß. Taubstummenbildungsturse in Heidelberg, G. Jost, Schriftföher in Karlsruhe, K. Keller, Rechnungsrat in Karlsruhe, A. N. Klingele, Privatier in Freiburg, F. W. Kemp, Defan in Gerlachsheim, F. Mader, Oberstiftungsrat in Karlsruhe, L. Marbe, Rechtsanwalt und Reichstagsabgeordneter in Freiburg, A. Mayer, Monig., Superior in Freiburg, Fr. Georgine Müller, Privat. in Karlsruhe, F. Rehm, Privat. in Karlsruhe, G. Rineuthaler, Defan und Stadtpfarrer in Offenburg, W. Röttinger, Kreisichulrat in Tauberbischofsheim, Dr. A. Roller, Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe, A. Säger, Kreisichulrat in Bruchsal, Dr. C. Schmid, prakt. Arzt in Freiburg, W. Schmidle, Semnardirektor in Meersburg, F. Schober, Geistl. Rat und Compjarrer in Freiburg, G. Specht, Stadtschulrat in Karlsruhe, Frau M. Stapfer, Privat. in Karlsruhe, G. von Stöffer, Geheimrat und Kammerherr in Karlsruhe, A. Wögele, Wirkl. Erzbißhöfl. Geistl. Rat und Kanzleidirektor in Freiburg, Ph. Vomberg, Privat. in Karlsruhe, Dr. S. Weber, Universitätsprofessor in Freiburg, K. Weiß, Stadtpfarrer in Meersburg, D. Dr. Fr. Wielandt, Geheimrat, Oberkirchenratspräsident a. D., Gyzellen in Karlsruhe, F. B. Zamponi, Rektor und Vorstand der Groß. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

S. Model Abteilung Kostüme.

Anfertigung nach Maß.

Kostüm „DINORA“.

Geschmackvolles Modell! Kostüm mit reicher Stepperei-Arbeit. Krawatten-Garnitur und Kragen von abstechender Duchesse-Seide. Garnitur kleiner Stoff-Plättchen. Aus vorzüglichem Hopsack in 5 Farben. Preis des Kostüms nach Maß Mk. **50⁷⁵**

Kostüm „FANNY“.

Preiswertes Kostüm aus modernen blau-grün □ Woll-Stoffen. Doppelte Passe über Vorderteil, Aermel und Rücken gehend. Grüne Seiden-Krawatte. Rock mit hohem Serpentin-Volant u. hohlen Stoff-Blenden garniert. Preis des Kostüms nach Maß Mk. **59.-**

Kostüm „VIOLETTA“.

Neuestes Modell in guter Atelier-Arbeit mit reich. Stepper. Einsatz, Blenden und Ecken von Duchesse-Seide. Reiche Knöpfchen-Garnitur. Rock mit gesteppten Stoff-Blenden elegant garniert. Modern. Falten-Aermel. Aus meliert Zibeline-Tuch in den Farben blau-grün, rot, braun, marineblau, mittelgrau und schwarzgrau. Preis des Kostüms nach Maß Mk. **71.-**

Kostüm „OLGA“.

Hochelegantes Modell für Promenade. Taille mit flottem Bolero-Jäckchen. Weisse Tuch-Weste mit bunter Handstickerei. Taille mit hohem Seiden-Gürtel. Neuester Besatz von Persianer Krimmer an Taille und Rock. Aus Hopsack-Zibeline in allen Farben. Preis des Kostüms nach Maß Mk. **118.-**

Diese vier Modelle nebst den dazu angeführten Stoffen sind in dem Eckfenster ausgestellt.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 30. Oktober bis 5. November 1904.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm														10 Liter		1 Liter		Erdöl		
	Weizen	Kornen	Woggen	Gerste	Hofer	Woggen gewöhnl.	Heu	Kartoffeln		Beizen- oder nimmelt Nr. 1	Woggenmehl 1	Brot ganzb. bessere	Leinwand	Wollfleisch	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweinefleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefett	Butter	Eier	1 Liter	Speise	1 Liter					
Engen	18.24	—	—	—	—	5.—	4.50	6.—	Konstanz	7.—	36	32	26	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24	
Hilzingen	18.90	—	—	17.85	15.20	—	3.60	5.—	Stoßlach	5.50	40	32	27	28	150	140	120	150	150	200	140	210	80	15	40	40	50	22		
Konstanz*)	18.75	—	15.—	17.—	15.—	5.75	4.75	5.75	Ueberlingen	9.—	32	24	24	28	152	144	120	144	144	200	140	190	75	15	40	42	60	22		
Radolfzell	18.50	—	—	16.20	14.20	5.—	4.—	6.—	Donauesslingen	6.—	36	32	25	36	150	140	100	170	140	140	200	160	200	80	16	44	39	50	23	
Singen	—	—	—	—	14.50	6.—	4.60	6.—	Willingen	5.—	36	32	27	30	132	132	132	150	140	140	195	160	200	78	16	40	38	55	20	
Wegstirch	—	18.16	—	—	14.46	5.70	3.50	5.50	Waldshut	5.50	40	30	27	32	150	150	120	150	150	200	150	170	90	18	40	40	50	22		
Wullenborn	18.56	17.74	—	—	14.22	—	4.—	6.25	Breisach	5.—	40	30	26	30	150	140	120	150	150	130	180	170	220	80	16	42	42	50	21	
Stoßlach	18.—	17.71	—	—	—	4.25	3.25	5.80	Ettenheim	6.—	34	22	24	26	152	152	152	160	132	152	200	170	190	80	14	40	40	60	22	
Ueberlingen	18.45	18.15	14.30	—	14.38	4.—	2.60	5.—	Freiburg	5.70	42	32	25	26	156	148	120	160	160	160	200	180	210	80	18	40	40	50	22	
Marzdorf	18.—	—	—	—	14.50	3.20	2.70	5.50	Lörrach	6.60	36	—	27	44	150	140	110	160	150	150	210	140	210	90	20	36	36	50	20	
Willingen	—	—	—	—	—	—	—	—	Mühlheim	5.10	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	190	100	18	36	44	44	20	
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	3.60	5.—	Rehl	6.—	44	40	27	32	148	144	130	160	170	140	200	160	220	100	16	40	40	60	20	
Kenzingen	18.50	—	—	16.01	14.50	—	—	—	Lahr	7.50	32	26	24	29	160	152	142	160	148	148	200	160	210	80	20	32	36	50	18	
Freiburg	19.50	—	15.50	16.—	16.—	4.75	3.60	6.—	Offenburg	7.70	40	26	26	—	152	140	130	150	140	140	200	160	200	100	22	32	32	36	20	
Staufen	—	—	—	16.25	—	5.—	4.—	4.40	Baden	4.50	50	44	32	35	165	155	115	170	150	155	200	180	220	90	18	40	40	60	22	
Kandern	19.—	—	—	—	—	4.60	3.80	5.—	Rastatt	4.34	40	32	26	35	144	136	110	150	140	140	210	160	220	110	17	40	40	54	20	
Mühlheim	20.—	—	15.—	16.—	16.—	—	4.80	6.—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	156	152	—	172	160	144	180	180	260	90	18	36	32	40	20	
Rehl*)	17.50	18.50	14.50	14.67	16.10	5.80	4.80	7.—	Durlach	6.—	40	30	26	40	152	140	100	152	140	140	220	180	240	85	17	40	41	49	20	
Lahr	—	—	—	—	—	5.10	4.70	5.70	Ettlingen	6.—	36	32	25	30	144	140	—	140	140	140	200	180	240	85	20	45	40	50	22	
Offenburg	18.75	—	15.—	17.—	15.67	5.60	3.60	6.20	Karlsruhe	6.—	40	34	28	37	144	136	106	156	130	144	240	180	220	60	18	36	36	40	20	
Wolfach	—	—	16.50	14.50	16.—	5.88	—	6.40	Pforzheim	5.40	32	30	20	23	152	144	—	152	144	144	230	160	230	70	20	34	38	45	20	
Rastatt	18.50	—	14.85	16.85	14.90	3.85	—	5.70	Mannheim	8.—	40	32	24	27	150	145	130	160	150	140	200	120	240	70	20	36	36	50	20	
Bruchsal*)	18.25	18.—	14.75	17.50	15.25	4.10	2.90	6.10	Schwebsingen	6.—	40	30	25	25	140	140	110	160	140	140	180	280	100	20	36	36	48	22		
Durlach*)	18.75	18.25	14.75	18.50	15.—	4.—	3.50	6.—	Heidelberg	6.20	40	34	25	28	148	144	—	160	152	160	190	160	210	70	20	36	36	60	22	
Karlsruhe*)	18.74	18.53	14.80	16.70	15.05	4.60	—	7.—	Mosbach	6.—	34	28	22	26	—	140	—	152	—	140	200	180	215	80	16	40	40	50	23	
Mannheim*)	19.38	18.50	14.95	17.38	15.—	4.50	3.80	5.50	Bertheim	6.—	28	22	22	24	—	150	100	150	120	130	200	150	200	80	12	28	24	28	20	
Heidelberg*)	19.50	18.—	14.—	16.50	15.—	5.—	4.—	6.—																						
Bozberg*)	17.—	17.20	16.—	16.—	14.—	4.40	3.20	5.80																						
Mosbach*)	18.50	17.50	15.—	17.50	14.50	4.50	2.50	6.—																						
Bertheim*)	18.—	17.—	12.50	15.—	13.25	5.—	4.—	6.50																						

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Stg.)



Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Die große Neuheit in der Wintergarderobe der größeren Mädchen bildet der Havelock, den die Knaben, neben dem kurzen Gigerl-Paletot niemals ganz aufgegeben haben. Havelocks in verschiedenen Längen, das Kleid ganz deckend (Abb. 1) und halblang, mit und ohne Ärmel, aus Eskimo, den weichen warmen doppelseitigen Geweben und aus Tuch mit Flanellfutter! Ueber die Ärmel entscheidet einzig das mehr oder weniger große Wärmebedürfnis der Trägerin; zur Form gehören sie eigentlich nicht, sondern die Peliermententeile sollen sie ergeben. Ebenso ist es mit der Länge der Mäntel im allgemeinen; frostigen Kindern gibt man lieber eine das Figürchen ganz umhüllende Form, die zugleich den Vorteil hat, daß sie das Ausfragen eines nicht mehr tadellosen Kleides, den Spaziergang im Haus- oder Schulanflug gestattet. Mütter, welche solche praktischen Rücksichten nicht zu nehmen brauchen, bevorzugen einen kürzeren, den Kindern größere Bewegungsfreiheit gestattenden Mantel, der ein Stück des Kleides sichtbar werden läßt, das dann freilich immer harmonisch gewählt werden sollte. Neben dem Havelock blieb der bequeme Sackpaletot mit halbweitem offenen oder geschlossenem Bauschärmel, häufig durch einen längeren oder kürzeren Peliermentenfransen bereichert, zu Rechten bestehen. Die ganz Kleinen, bis zum 5. Jahre, halten sich an die Form, welche Abb. 2 sehr niedlich mit dreifacher Pelierine und offenem Shawlfransen veranschaulicht. Der durch Spangen geleitete Gürtel kennzeichnet sie als für Knaben bestimmt, während dieser bei kleinen Mädchen fortfällt.

Für größere Mädchen vom 12. Jahre aufwärts bevorzugt man mehr als je das „Kostüm“, d. h. Rock und übereinstimmende Jacke. Neben der einfachen Sackform mit unsichtbarem, einreihigem oder doppelseitigem Knopfschluß tritt auch eine mehrteilige Form (Abb. 3), sowie ein zierlicher, anschließender Paletot in die Erscheinung, der letztere aber nur, wenn sich die Figur, für welche er bestimmt ist, bereits ein wenig formiert hat. Während die Sackjacke den Bausch- oder den offenen Ärmel, bisweilen auch einen kleinen Schulterfransen aufweist, ist der anschließende Paletot, ganz wie bei Mama, mit kleinem Sammet-Umlegefransen, Revers und dem engen, englischen Ärmel gearbeitet. Unter den Röcken ist der in abgestepte, unten in lose auspringende Falten geordnete am meisten beliebt. Für die Stoffe gilt das zu den Havelocks Gesagte. Sackmäntel und Sackjacken aus Tuch vertragen auch ein leichtes Wattenfutter mit Halbseide oder Tartan, dem praktischen schottischen karierten Wollenkörper, den man aber, ebenso wie Flanellfutter, für die Ärmel besser durch Halbseide ersetzt, um das Anziehen zu erleichtern. Blau, Rot, Mode und Grau in den verschiedenen Nuancen sind die für die Mädchengarderobe unbestritten feststehenden Farben, zu denen die Mode in diesem Jahr noch Braun hinzugefügt. Das reine Weiß für den ganzen Anzug bleibt immer schön, immer modern und elegant, ist natürlich aber nicht für alle Vörlinien zulässig; ganz besonders gern kleiden gut situierte Mütter die kleinen Knaben und Mädchen hinein. Glattes Tuch und schmiegsame, flanelartige Kopp-Stoffe erhalten in diesem Jahre den Vorzug vor dem langhaarigen Wollstoff, welcher im vergangenen Winter für Mäntel die höchste Eleganz repräsentierte.

Die Pelzfrage für die Jugend regelt sich natürlich ebenfalls nach den Verhältnissen. Die vielen hübschen Imitationen in Fell, von denen bereits in der vorhergehenden Plauderei die Rede war, und selbst in Wollgeweben kommen in erster Linie in Betracht. Bevorzugt wird nach immer Viber, Feh, Lammfell, Angora und vor allem Hermelin. Abb. 4 veranschaulicht eine kurze Sackjacke aus Fehfransen mit offenen Ärmeln und breitem Umlegefransen für größere Mädchen. Boa, Krawatte und kleiner Stolafransen, die flache Muff, oft aus Pelz und Stoff zusammengestellt, der einfache runde Kragen für Knaben decken vollkommen den Bedarf. Reizend sind die vielen Pelz-Toques und Pelzmützen. Die Matrosenform, oft mit sehr breitem Boden, auch mit Schleifen und Bosen garniert, wird in einer zum Pelzwerk oder auch nur zum Mantel passenden Ausführung von Knaben und Mädchen gleich gern getragen; in ihrer schlichtesten Art (siehe Abb. 2) sogar bis zu den höheren Altersstufen. Für Knaben gibt es daneben noch die runde schirmlose Pelzmütze. Kleinen Mädchen steht die enganliegende Kappe aus Pelz, Plüsch, Sammet oder Tuch mit farbiger Seidentrüsche am vorderen Rande, gleichem Schleifenschmuck und Bindebändern zum Entzücken gut. Ihre Form ist immer noch die dreiteilige oder aus rundem Boden und Kopfteil bestehende. Schlupfrossetten über dem Ansatz der Bindebänder wirken zierlich kokett. Tuchkappen sieht man vielfach mit buntfarbiger, bulgarischer Stickerei verziert. Capotten aus weißer Seide erhalten um den vorderen Rand einen vorpringenden, durch Draht gesteuerten Bolant mit schmaler Schwanz-Einfassung.

Von den diesjährigen Hüten geben unsere Darstellungen die drei Hauptformen. Die einfache Filz-Amazonen mit Sammetstreifen und seitlich angebrachter Schleife (Abb. 4) repräsentiert die einfache Kopfbedeckung für den täglichen Bedarf, den Schulbesuch, das Hinausgehen in Wind und Wetter. Auch der Boléro aus Filz (Abb. 1) mit voller Rosetten-Garnitur aus weichem Band paßt zum einfachen Anzuge, während der große malerische Belpelut (Abb. 3) auf erhöhte Eleganz Anspruch macht. Man findet diese großen weichen Formen in allen Farben, vielfach auch ombriert, so daß der Außenrand den dunkelsten Farbenton aufweist, vorzüglich. Die einfache Rüschen-Garnitur um den Kopf und die Kokarde als Mittelpunkt der großen Seidenbandschleife sind an der Vorlage aus weichem Mousseline-Sammet hergestellt; man sieht aber auch Posen oder kurze, sowie lange Straußfedern zur Ausstattung verwendet.

Die winterliche Straßen-Ausrüstung verlangt zu ihrer Vollständigkeit gebietend die Gamaschen, welche bei den kurzen Kleidern und vielfach getragenen kurzen Strümpfen eine unbedingte Notwendigkeit ist. Zum weißen Anzug erscheint dieselbe, ebenso wie der Handschuh, weiß, und sei hier auf eine sehr praktische Neuheit aufmerksam gemacht. Es sind dies Gamaschen, welche mit Höschenteilen im Zusammenhang gestrickt sind, so daß sie den ganzen Unterkörper vollkommen einhüllen und schützen. Im übrigen wird die Gamasche aus Tuch zum Paletot oder der Jacke übereinstimmend gewählt. Den Schluß vermitteln dreifarbig gedruckte, welche zugleich als Schmuck dienen und je einer schmaler, zugespitzten Stoffspange aufgeheftet sind.

Als Kleiderstoffe treten neben Serge und Panama, Cheviot, leichte Tucharten in den oben genannten Farben, vor allem aber die schottischen Plaidstoffe in leicht verdrömmelter Carreau-Musterung, oft mit weichen weißen Härtchen hervor. Für Blusen zur Ergänzung der Jackenkleider gibt es nichts praktischeres als den echten englischen Flanell, der die Wäsche mit Wasser und Seife vollkommen gut verträgt. Als Ausstattungs-Material für Kleider sind Treppen, gestickte Borten, Taffet, vor allem aber Sammet und wieder Sammet zu nennen. Sammet als Gürtel und Aufschläge, als Vorstoß, als Blenden, als Knopfschleife; Sammet als Schrägstreifen zur Verlängerung eines zu kurz gewordenen Röckchens oder Mäntelchens. Das Blumenkleid, für die Kleinen im Zusammenhang mit verbindenden Bund, für die Großen aus Rock und Bluse bestehend, beherrscht den Plan vollkommen. Die Gürtellinie ist meistens in die natürliche Taillenbiegung gerückt, selten unter dieselbe verlängert. Raffin — neu die als schmaler Laß bis zur Taille verlängerte Stolla-Passe — und Bauschärmel gehören zum modegerechten Ensemble. Neben dem Faltenrock und dem am oberen Rande mehrfach gereihten, leicht geschrägten Bauernrock steht der Doppelrock augenblicklich in hoher Gunst. Festkleider aus leichten hellen Stoffen, wie Boile, Colonne, — eine Imitation von Crêpe de Chine — Vinon usw., lassen sich allein durch Reißfalten am Rockrand und für eine breite runde Passe sehr reich wirkend gestalten.

Große Kragen und dazu gehörige Stulpen treten in die Erscheinung, sobald es sich um elegantere Ausstattung handelt. Man fertigt sie aus Etamine, aus großblättrigem Leinen, aus weißem oder farbigem Vinon mit Einslagen aus irischer oder venetianischer Guipure oder mit englischer Spitze oder setzt sie auch aus Stoff, Stoff-Plüsch, sowie Spitzen und Spizeneinsatz zusammen.

Aus der Knabengarderobe ist wenig Neues zu berichten. Der Matrosenanzug ist für Winter und Sommer der gleiche. Die Faltenbluse mit Passe, Umlegefransen und farbiger Krawatte wird aus Tuch, Sammet und dem gerippten Wollsammet, meistens in Marineblau gefertigt. Der Faltenkittel für die Drei- und Vierjährigen erscheint sehr kleidsam aus blau-grün kariertem Plaidstoff mit Aufschlägen und Kragen aus weißem Tuch und weißem Ledergrurt. Niedlich ist auch eine Art Hemdform aus grauem oder modifarbenem Tuch mit gestickter Borte um den Ausschnitt, die je neben dem kurzen vorderen Schlitze fortläuft und um die Blusenärmel; dazu roter Ledergürtel.

Für Babies, die sich im Schlaf leicht von Bettchen und Nachtleid freimachen, gibt es aus weißer Wolle lose gestrickte Schlafsäcke, die man auch selbst anfertigen kann. Sie werden, wie ein Unterröck, auf der runden Fischbeinmadel, auf einem entsprechenden Anschlag immer in die Runde glatt oder mit verfeinertem Muster ausgeführt, und am oberen Rande mit einer Lochtour (2 Luftmaschen, 2 Stäbchenmaschen) und Pifots behaftet. Der offene untere Rand wird von innen überwendlich zusammengeknüpft und die Lochtour mit einem Band durchzogen. Dieses schiebt man am Hals des Kindes, so daß dasselbe mit dem Körper einschließlich der Arme in dem losen weichen Maschengewebe steckt.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-
sitzung vom 8. November 1904.

Einwohner der Gemeinde Knielingen haben neuer-
dings, diesmal mit Unterstützung der Gemeinden
Wörth und Forch, um Einlegung eines weiteren
Freibahnges Marau-Karlsruhe nachgesucht, damit den
die hiesigen Schulen besuchenden Kindern aus den
genannten Orten günstigere Fahrgelegenheit geboten
werde. Der Stadtrat erklärt sich der Großh. General-
direktion der Bad. Staatsbahnen gegenüber damit
einverstanden, daß auf jederzeitigen Widerruf
der vormittags 6 Uhr 35 Min. von Karlsruhe
Hauptbahnhof nach Mühlburg und von da 7 Uhr
14 Min. nach Karlsruhe zurück laufende Zug bis
nach Marau weiter — und von da wieder nach
Station Karlsruhe Hauptbahnhof geführt werde.

Das städt. Hochbauamt legt Grundrißplan und
Kostenberechnung über die Erweiterung und Ver-
besserung des städt. Schlacht- und Viehhofes vor.
Darnach beträgt die Gesamtsumme der für die neuen
Bauten und deren maschinelle Einrichtung aufzu-
wendenden Kosten 1 180 000 M. Im einzelnen sind
aufzuwenden: für eine neue Schweinefleischhalle
198 465 M., für ein Maschinenhaus mit Kesselhaus,
Schornstein und Wasserturm 507 500 M., für einen
Abort mit Bißoir 3480 M., für eine gedeckte Halle
33 300 M., für den Umbau des Maschinenhauses
54 450 M., für ein Vorkühlhaus 70 000 M., für eine
Eisfabrik mit Hadmaschinenraum 116 275 M., für
eine Halle zur Verbindung der Schlachthallen mit
dem Kühlhaus 65 850 M., für ein neues Pferde-
schlachthaus 24 900 M., für eine Talgschmelze
12 000 M., für eine Dungsgrube 13 000 M., für die
Vergrößerung der Kalbtaunenwäsche 35 700 M., für
den Umbau des alten Pferdeschlachthauses zu einem
Schlachthaus für frante Tiere 10 500 M., für eine
Hochbahnanlage für die Großvieh- und Pferde-
schlachthäuser 29 500 M. und für Anlage einer eigenen Dampfheizung für die
vier bestehenden Schlachthallen 5100 M. — Die
Direktion des Schlacht- und Viehhofes wird ersucht,
im Benehmen mit den techn. Behörden Vorschlag
über die Zeit und die Reihenfolge, in der die Um-
und Neubauten ausgeführt werden sollen, zu machen.
Sobald soll Vorlage an den Bürgerausschuß wegen
Verwilligung der erforderlichen Mittel erstattet
werden.

Der Entwurf einer neuen Taxordnung für das
städt. Krankenhaus wird nach den Vorschlägen der
städt. Krankenhauskommission genehmigt.

Auf Antrag der städt. Schulkommission wird be-
schlossen, die Grundstücke hinsichtlich der Gewährung
von Zuschüssen aus der Stadtkasse zu den Ruhege-
halten von Hauptlehrern der städt. Volksschulen und
zur Hinterbliebenen-Versorgung solcher Lehrer auch
auf die Reallehrer der kaufmännischen Fortbildungs-
schule auszudehnen.

Im Einverständnis mit Großh. Oberbürgermeister
Unterlehrer Wilhelm Gramlich an der städt. Volks-
schule hier mit Wirkung vom 15. November d. J.
anstelle des verstorbenen Hauptlehrers Johann
Baptist Steinmeyer zum Hauptlehrer ernannt. Die
durch die Zurückziehung des Hauptlehrers Karl
Beder erledigte Stelle soll zur Bewerbung ausge-
schrieben werden.

Dem Pensionat Rödel hier wird ein etwa
700 qm großes Stück städt. Wiesengelände südlich
der Baumschule der Stadtgärtnerei zwischen den
Bahnhöfen Karlsruhe-Durnersheim-Nastatt und
Karlsruhe-Etlingen zur Benützung als Spielplatz
während des Winters in jederzeit widerruflicher
Weise überlassen.

Herr Stadtverordneter Landgerichtsdirektor Dr.
Karl Eller wird zum Mitglied der städt. Rhein-
hafenkommission ernannt.

Gegen zwei Fuhrwerksbesitzer, deren Fuhrwerke
durch Verschulden ihrer Führer mit Motorwagen
der städt. Straßenbahn zusammengestoßen sind und
diese beschädigt haben, den Ersatz des Schadens aber
verweigern, wird Klage erhoben.

Es wurde angeregt, Bestimmung darüber zu
treffen, ob und in welchem Umfang der Tag Aller-
heiligen im Dienstkreis der Gemeindeverwaltung als
Feiertag behandelt werden soll. Der Stadtrat be-
schließt, zunächst Erfindung darüber einzuziehen,
wie es in dieser Hinsicht bei den Staatsbehörden
gehalten wird.

Das hiesige Stadtgartentheater wird auch für den
nächstjährigen Sommer an Herrn Theaterdirektor
Heinrich Hagin, z. St. Direktor des Stadttheaters
in Würzburg, abgegeben.

Mit Wirkung vom 1. Januar t. J. an sollen im
städt. Bierordibad Zehnerkarten (1 Heft mit je
10 Karten) für das Leihen eines Handtuchs oder
einer Badehose oder einer Badehaube zum Preis
von 50 P. das Heft ausgegeben werden.

Die für das laufende Jahr verfügbaren Zinsen
aus der Anna Dornbinger-Stiftung werden an eine
Schülerin des Prinzessin-Wilhelm-Stifts vergeben.
Den Abteilungen Karlsruhe, Mannheim, Freiburg,
Heidelberg, Pforzheim und Baden des Vereins

Frauenbildung—Frauenstudium wird der kleine Fest-
hallsaal Sonntag, den 27. d. M. von vormittags
11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr zur Abhaltung einer
gemeinsamen Besprechung unentgeltlich zur Ver-
fügung gestellt. Den Teilnehmern an der Ver-
sammlung wird an fraglichem Tage zudem freier
Besuch des Stadtgartens bewilligt.

Die Leib-Drägerkapelle wird auf ihr Ansuchen
wegen anderweiter Inanspruchnahme von der Aus-
führung des ihr für Sonntag, den 13. d. M. über-
tragenen Festhallskonzerts entbunden. In ihrer
Stelle und in Verbindung der übrigen hiesigen
Kapellen erhält das Konzert die Kapelle des Pionier-
bataillons Nr. 19 in Strassburg zugewiesen.

Der Billetkassierer im städt. Bierordibad, Fräulein
Mina Daiber, wird mit Wirkung vom 1. Dezember
d. J. an die Stelle einer Schreibgehilfin bei der
Verrechnung der städt. Krankenkassen übertragen.
Die erstere Stelle soll zur Wiederbesetzung ausge-
schrieben werden.

Eine einzimmerige Wohnung im städt. Arbeiter-
wohnhaus Bannwald-Allee Nr. 26 wird an die
Firma Pachetti & Cie., Koshaarspinnerei G. m.
b. H. hier, zur Unterbringung eines Vorarbeiters
vermietet, da Liebhaber aus der städt. Arbeiterschaft
für diese Wohnung nicht aufgetreten sind.

Ein infolge Unfalls arbeitsunfähiger nichtständiger
Arbeiter des städt. Tiefbauamts erhält eine ein-
malige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunter-
stützungsfond.

Der Kunstarena und Seiltänzer-Gesellschaft Lud-
wig Knie, zur Zeit in Etlingen, wird der Linden-
platz im Stadtteil Mühlburg für 4 Tage in der
Woche vom 20. bis 27. d. M. zur Abhaltung von
Schaufstellungen vorbehaltlich der polizeilichen Ge-
nehmigung mietweise überlassen.

9 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staats-
verband sowie das Gesuch des Wirts Friedrich
Mayer um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schank-
wirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Rhein-
straße 42 „zum Rheinanal“ nach Schützen-straße 58
„zum Auerhahn“ werden dem Großherzoglichen Be-
zirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des
Bäckereimeisters Friedrich Wagner um Erlaubnis
zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft
(Hotel mit Restaurant) in seinem Neubau Durlacher
Allee 69 wird Großherzoglichem Bezirksamt unter
Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt. Das
neuerliche Gesuch des Wirts Friedrich Schmitt um
Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer
Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause
Reilschen-straße 9 wird durch Anschlag an der Ver-
kündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis
gebracht.

Vergehen werden: Die Herstellung zweier eiserner
Tore für die erweiterten Toröffnungen des Kohlen-
magazins im Gaswerk II an Heinrich Mohr hier,
die Pfasterung einer Zufahrt zum Kokeverladeplatz
im Gaswerk II an K. J. Braun hier, die Vieser-
ung der Eisenkonstruktion zum Glasdach des am
Eingang zum öffentlichen Abort auf dem Mendels-
sohnplatz zu erhellenden Vorbaues an Ernst Blum,
Schlossermeister hier.

Dank wird ausgesprochen der Großen Karnevals-
gesellschaft Karlsruhe für die Einladung zu dem am
11. d. Mts. im großen Festhallsaal stattfindenden
Ballett, dem Gesangsverein Badenia für die Ein-
ladung zu dem am 12. d. Mts. im großen Fest-
hallsaal geplanten 33-jährigen Stiftungs-Konzert,
dem Fräulein Wunder hier für zwei dem städt.
Archiv zugewendete Hantbücher der ehemaligen
Gürtlerzunft. Ferner wird für die dem Stadtgarten
zugekommenen Geschenke gedankt, und zwar dem
Herrn Großherzoglichen Rat Ruppert hier für eine
Anzahl Goldfische, dem Herrn Betriebssekretär
Schlegel hier für einen Feigen-Raktus, der Frau
Sekretär K. Göhringer Witwe für einen größeren
Gymnastbaum und der Frau Steinmeyer, Stefani-
straße 94 hier, für eine größere Araucaria.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat
Oktober d. Jahres eingelegt 607 588 M. 50 P., zu-
rückgezogen 623 416 M. 89 P. Die Zahl der Ein-
lagen betrug 3948 M., die der Rückzahlungen 2778 M.,
Einleger gingen neu zu 531, ab 391.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen
von Grundstücken, 440 Ausgabe-, 171 Einnahme-
und 2 Abgangsbefreturen.

Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamt-
versicherungssumme von 1 070 632 M. werden nicht
beanstandet.

Erledigte Stellen für Militäranwärter,
d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civil-
versorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.
XIV. Armee-Korps.

Bakanzentliste Nr. 44 vom 2. November 1904.

1. Straßenwärter, Etlingen (Amt Pforzheim),
Großh. Wasser- und Straßenbauinsp. Pforz-
heim. Jahresgehalt 552 M. Aussicht auf Ver-
leihung der Beamten-eigenschaft und damit die

Möglichkeit der Gewährung eines Unterstützungs-
gehalts.

2. Desgl., Pfullendorf, Großh. Wasser- und
Straßenbauinsp. Ueberlingen. Jahresgehalt 528 M.
Sonst wie oben.

3. Schaffner und Wagenführer, Stadt-
gemeinde Karlsruhe. Jahresgehalt 1100 bis
1800 M. Die Wagenführer außerdem eine Dienst-
zulage von jährlich 60 M. Nach 10 Dienstjahren
Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung. Be-
werbungen an städt. Straßenbahnamt.

Gold, Silber und Banknoten

vom 9. November 1904.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.33	20.20
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.21	16.17
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	80.80	78.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.17
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.75
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.35
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	80.95
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.85
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.10
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.90
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.80
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.30
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	80.85

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 11. November:

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Frauenbildung—Frauenstudium. Vortrag von
Frau Prof. Dr. Haber, im Hörsaal des chem.
Instituts, Eingang Schulstr., abends 5 Uhr.

Stofftheater. Der Widerspenstigen Zähmung. An-
fang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Kanoldt, Professor, Nachlaß-Ausstellung
im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täg-
lich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr. Ein-
tritt frei.

Museum Karlsruhe. Vortrag von Herrn Dr.
Georg Wegener, Berlin, im großen Museums-
saale, abends 7 Uhr.

Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale
des Viktoriapensionats von Herrn Professor Dr.
Grügmacher — Heidelberg, mittags von
12—1 Uhr.

Paffion. Stellprobe für die lebenden Bilder im
kleinen Festhallsaal, abends 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 10. November, früh.

Lugano wolkenlos 5°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza
heiter 8°, Triest wolfig 11°, Florenz bedeckt 9°, Rom
bedeckt 9°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für
Meteorologie und Hydr. vom 10. November 1904.

Begleitet von schweren Stürmen und von Regen-
fällen ist die Depression, welche gestern über Süd-
schweden gelegen war, bis zu den russischen Ostsee-
provinzen weiter gezogen, auch heute Morgen ver-
ursachte sie noch in ganz Mitteleuropa unruhiges
und regnerisches Wetter. Die Temperaturen sind
in der westlichen Hälfte des Festlandes gestiegen,
in der östlichen gesunken. Kälteres und veränder-
liches Wetter mit abnehmenden Niederschlägen ist zu
erwarten.

Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Baro- meter mm	Therm. in C	Wind- st. (in Stund.)	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
9. Nov. 9 U.	745,2	9,1	7,9	92	SW.	bedeckt
10. Nov. 7 U.	745,2	11,5	8,9	88	„	„
10. Mitt. 2 U.	750,3	11,3	7,8	78	W.	„

Höchste Temperatur am 9.: 9,5; niedrigste in
der darauffolgenden Nacht 9,0. Niederschlagsmenge
des 9.: 24,9 mm.

Wasserstand des Rheins am 10. Novbr., früh:
Schusterinsel 116, Stillst., Nehl 182, gef. 2,
Magau 810, gest. 10 cm.

Fünf Lieder:

Liebesleid, Bleibe bei mir, Ein Traum, Friederikenslied, Wiegenlied,

für eine Stimme
mit Begleitung des Pianoforte von L. Saohs-Zittel.
Preis M. 3.—.

Verlag
Süddeutscher Merker, Straßburg i. G.

Fremde

übernachteten vom 9. bis 10. November.

Alte Post. Bildingmaier, Kfm., u. Ruff, Beamter v. Stuttgart. Daar, Kaufm. v. Dresden. Baumann, Kaufm. v. Ulm. Sinner, Beamter v. Ueberlingen. Freimuth, Fabr. m. Fam. v. Hannover. Meißner, Stud. v. Wase. Lesfere, Kfm. v. München. Kler, Kfm. von Dresden. Merklin, Kfm. v. Freiburg. Weimer, Kfm. v. Heidelberg.

Bratwurstglöckle. Bury, Kaufm. von Pfaffatt. Schubert, Kfm. v. Berlin. Marquis, Verfmstr. v. Mannheim. Jahn, Drog. v. Freiburg. Neg, Priv. v. Rhein-jahern. Wolfram, Gehilfe v. München. Schäfer, Ge-hilfe v. Frankfurt. Reih, Notar v. Kandel.

Darmstädter Hof. Freistadt, Kfm. v. Hamburg. Lindenfeld, Stud. v. Warschau. Mauraath, Kaufm. v. Bühl.

Erbrprinz. Logges, Priv. a. Amerika. Galleno, Letour n. Borberel, Priv. v. Ardenne. Valllette, Priv. v. Charleville. Schwarhoff, Ing. m. Frau von Peters-burg. Metel, Prof. v. Wiesbaden. Imberg, Kaufm. v. Freiburg. Kny, Kaufm. v. Leipzig. Scheden, Kfm. v. Zwidau. Langer, Kaufm. m. Frau v. Luxemburg. Carreau, Stud. v. Paris. Ernst, Kfm. v. Köln. Frank, Kaufm. v. Marburg. Well, Kfm. v. Zabern. Kreuter, Kfm., u. Hennings, Dir. v. Frankfurt. Fr. Lob, Priv. v. Freiburg. Guggenheim, Kfm. v. Zürich. Kohlmeier, Priv. v. Mannheim. Baron v. Gemmingen, Gutsbesitzer v. Redarzimern. Hsenberg, Bachmann, Daus u. Well, Kaufm., u. Dr. Isaac, Rechtsanw. v. Berlin. Sauer, Kfm. v. München. Stückgold, Kaufm. v. Mannheim. Frau v. Ehrenberg, Priv. v. Hanned.

Friedrichshof. Kaiser, Kfm. v. Stuttgart. Müllg, Kfm. v. Leipzig. Warshausen, Kaufm. v. Düsseldorf. Löw, Kfm. v. Straßburg. Stähler, Kaufm. v. Achern. Mez, Kaufm. v. Greiz. Scherf, Kaufm. v. Freiburg. Klein, Kfm., u. Rhein, Ing. v. St. Johann. Klein, Kfm. v. Darmstadt. Knipping, Kfm. v. Berlin. Klipfel, Chem. v. Laufen. Memel, Kfm. v. Straßburg. Frau Waller, Priv. v. Frankfurt. Bresser, Artist v. Barmen.

Geist. Fränzel, Ing. v. Darmstadt. Hampel, Ing. v. Ludwigshafen. Blesing, Kfm. v. Remscheid. Schu-mann, Kaufm. v. Ulm. Wellandt, Kaufm. v. Köln. Bleicher, Kaufm. v. Tübingen. Faber, Kaufm. v. Ulm. Stelzenmüller, Kfm. v. Mainz. Drösch, Kaufm. von Leipzig. Döhlinger, Kfm. v. Freiburg. Kromer, Kfm. v. Waldorf. Frider, Kaufm. von Straßburg. Perol, Kfm. v. Stuttgart. Schnabel, Kaufm. v. Darmstadt. Bertsch, Kaufm. von Nettweil. Boll u. Orfel, Kf. v. Frankfurt. Hamn, Kfm. v. Mühlhausen. Metel, Kfm. v. Dresden. Glaser, Kaufm. v. München. Knopf, Kfm. v. Berlin. Schollmaier, Kfm. v. Nürnberg. Thurmayer, Kfm. v. Stuttgart. Hirsch, Kfm. v. München. Lamaced, Kfm. v. Grefeld. Gundelinger u. Stelger, Kaufm. von Stuttgart. Lösch, Kfm. v. Weinheim. Hensel, Kfm. v. Köln. Goller, Kfm. v. Konstanz. Schmidt, Kfm. von Birnasens. Ruppertsbusch, Fabr. v. Welter. Hampe, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Lisa, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Adler. Roth, Kaufm. von Wöplingen. Dr. Gerber, Prof. v. Einshelm. Schepplmann und Forster, Kf. v. Schramberg. Well, Kfm. v. Raudegg. Birkenmeier, Kaufm. v. München. Leuthner, Kaufm. v. Freiburg. Bauer, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. Meuler, Beamter v. Luzern. Häß, Bürgermeist. v. Ottenheim. Kropp, Beamter von Straßburg. Schöner, Priv. v. Frankfurt. Renner, Bürgermeist. v. Gamsburst. Rosbisch, Kaufm. v. Köln. Müller, Kfm. v. Freiburg. Hug, Referendär v. Pforz-heim. Weber, Referendär v. Waldshut.

Grüner Hof. Maurer, Kaufm. v. Neustadt a. G. Orlot u. Zellberger, Kf. v. München. Eberhardt, Heier-mann, Hartmann u. Klein, Kaufm., u. v. Alvensleben, Hauptm. v. Berlin. Schneider, Beamter v. Waldshut. Waschkönig, Kfm. v. Oera. Dasen, Beamter m. Tochter v. Bern. von der Kerkhoff, Kfm. v. Grefeld. Flumm, Finanz-Affessor m. Frau v. Schwesingen. Büchler und Felder, Kaufm. v. Wehr. Schmitt, Kaufm. m. Frau v. Dürkheim. Messer, Kaufm. v. Kulmbach. Waldmann, Kfm. v. Mainz. Epifer, Kfm. v. Hamburg. Bernhard u. Kraus m. Sohn, Kaufm. v. Saargemünd. Well, Schmid u. Israel, Kaufm. v. Stuttgart. Blatti, Kfm. v. Verona. Petri, Fabr. v. Kirchheim. Hall, Ing. von Appenweiler. Kraus, Priv. v. Mosbach. Jaeger, Ob.-Reg.-Rat v. Augsburg. Werthelmer u. Süßkind, Kf. v. Frankfurt. Bez, Kfm. v. Nagold. Schäfer, Kaufm. v. Oberkürkheim. Kaufmann, Kfm. v. Stettin. Schmerwitz, Kfm. v. Leipzig. Lombert, Kaufm. v. Dresden. Eid,

Kfm. v. Wernsdorf. Stämöller, Kaufm. v. Grefeld. Schauf, Kfm. v. Traben. Riper, Stadtrat v. Graudenz. Reinhard, Kaufm. v. Mannheim. Löbner, Kaufm. v. Solingen. v. Goeler, Gutsbes. v. Sulzfeld.

Hotel Germania. Eiden, Fabr. m. Frau von Hagen. vom Rath, Tonkünstler v. Paris. Frau Ellier m. Tochter v. Zweibrücken. Behrens, Bankdir., u. Meyer, Kfm. v. Köln. Rathlewiez, Ing. v. Warschau. Edder-mann, Ing. v. Helsingford. Levis, Fabr., u. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Rübner, Fabr. v. Bremen. Kahn, Bankier v. Pforzheim. Bachmann, Kfm. v. Heidelberg. Peering, Fabr. v. Basel. Zeller, Architekt v. Heidenheim. Buchholz, Kaufm. v. Chemnitz. Ründinger, Kaufm. v. Mainz. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Grosse. Forschner, Priv. von Heidelberg. Fr. Hallgarten, Priv. von New-York. Fr. Baupel, Priv. von Wansfeld. Schlosser, Kfm. v. Selb. Blind, Priv., u. Lenz, Kaufm. m. Frau v. Paris. Franke, Kfm. v. Bingen. Lamparter m. Frau, Einsteiu u. Macule, Kf. v. Stuttgart. Fay, Kaufm. v. Nürnberg. Meyer, Kfm. v. Mühlhausen. Tempsty, General v. Brandenburg. Blatt, Kfm. v. Oberbach. Kunz, Kaufm. v. Neutlingen. Schroer, Kfm. v. Hamburg. Hoch, Kfm. v. Dettingen. Sehte, Kaufm. v. Magdeburg. Winte, Cassel. Bleier, Kief, Carlebach, Klink, Engelhardt u. Faust, Kaufm. v. Frankfurt. Neumann, Kfm. v. München. Bergmann, Kaufm. v. Diederhofen. Kopp u. Karbeler, Kaufm. v. Wien. Schubert, Gregor, Hannes, Turbin, Blischel, Blehner u. Filler, Kf., Koch, Geh. Rat, u. Dr. Wolff, Fabr. v. Berlin. Bergmann, Ing. v. Amsterdam. Schläger, Kaufm. v. Lahr. Gebel, Kaufm. v. Limbach. Brenning, Kfm. v. Dieringhausen. Ronneberger, Kfm. v. Grefeld. Nedarzulmer, Kfm. v. Aachen. Ringwald, Kfm. v. Emmendingen. Löwenhal, Kaufm. v. Köln. Reijener, Kfm. v. Anuaberg. van Gelbern, Kaufm. v. Amsterdam. Kaste, Kfm. v. Neustadt a. G. Dr. Buch-holz, Fabr. v. M.-Gladbach. Stuchenberg, Kfm. v. Zell. Strauß, Kfm. v. New-York. Jung, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Hubacher, Kaufm. v. Bern. Lefer, Kfm. v. Sulz. Daeschner, Kaufm. v. Mannheim. Weinader, Kfm. m. Frau v. Rippenheim. Schmidt, Dir. v. Neu-streit. Rimpau, Landwirt v. Braunschweig. Menton, Priv. von Worms. Meyer, Kaufm. v. Hanau.

Hotel Leicht. Gerz, Kaufm. v. Höhr v. Coblenz. Täpshlein, Kfm. v. Nürnberg. Stapp, Kfm. v. Hamburg. A. u. H. Biesel, Kf. v. Dortmund. Neumann, Kfm. v. Gunzenhausen. Vogel, Kaufm. v. Grefeld. Wehr u. Frank, Kf. v. Frankfurt. Frau Gerlach v. Milowice. Scholtin, Bauzeichner v. München.

Hotel Lion. Berthelmer, Kaufm. v. Offenburg. Rosenfelder u. Meyer, Kf. v. Frankfurt. Rosed, Kfm. v. Prag. Stolz, Kaufm. v. Berlin. Blum, Kaufm. v. Hochhausen. Loffar, Kfm. v. Betsheim. Well, Kfm. v. Raudegg.

Hotel Luth. Claus, Ing. v. London. Kieselbach, Kaufm. v. Raftatt. Levy, Kaufm. v. Thann. Gutsmann, Kaufm. v. Freiburg. Mann, Kaufm. v. Ulm. Rothstein, Kaufm. v. Berlin. Bloch, Kfm. v. Saar-burg. Kreutzer, Kaufm. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Wagner, Kaufm. v. Stuttgart. Reichmuth, Kaufm. v. Darmstadt. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Scheidel, Kaufm. v. Kenzingen. Hahn, Dir. v. Rhein-böllerhütte. Stenang, Ing. v. Berlin. Auspud, Kfm. v. Ulm. Mayer, Kaufm. v. Heidenheim. Herzog, Kfm. v. Stuttgart. Kleemann, Kaufm. v. Würzburg. Aruz, Kfm. v. Remscheid. Seligmann u. Anderlohr, Kaufm. v. Köln. Kaufmann u. Wädle, Kaufm. v. Stuttgart. Sou-warin, Priv. v. Dresden. Werner, Kfm. m. Frau von Straßburg. Jacobs, Kaufm. v. Frankfurt. Kaufmann, Kfm. v. Straßburg. Oböner, Kfm. v. Konstanz. Wildt, Kaufm. v. Darmstadt.

Hotel Monopol. Hallauer, Kaufm. v. Werbau. Stod, Kfm. v. Berlin. Mohr, Kaufm. v. Karlobad. Heuber, Kfm. v. Augsburg. Richmatter, Kfm. v. Kon-stanz. Levy u. Simon, Kaufm. v. Frankfurt. Fräulein Hanshke v. Berlin. Engelhardt, Kfm. v. Wehr. Weber, Kfm. v. Darmstadt. Nieger, Kfm. v. Strz (Osterr.). Stiel, Kfm. v. Coblenz. Bachmann, Kfm. v. Nürnberg. Richter, Kfm. v. Leipzig.

Hotel National. Rothfuß, Kfm. v. Ludwigshafen. Imhoff, Fabr. v. Mannheim. Fichl, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Achenbach, Arzt v. Bad Nauheim. Weber, Kfm. v. Cassel. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Luria, Kfm. v. Wiesbaden. Sollmann, Kfm. v. Coburg. Balser, Kfm. v. Mannheim. Bürtle, Kaufm. v. Freiburg. Drobst, Kfm. v. Jena. Glöbling, Kfm. v. Stuttgart. Haden-schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Gerig, Kfm. v. Freiburg. Kneip, Kfm. v. Höchli. Winkler, techn. Revisor v. Effen. Hanau, Kfm. v. Frankfurt. Grosse, Kfm. v. Heidelberg. Wendel, Kfm. v. Zürich. Hügle, Kfm. v. Lahr. Richter, Kfm. v. Böbeln. Klocune, Kaufm. v. Cassel. Oppen-heimer, Kfm. v. Heilbronn. Schacht, Kfm. v. London. Erster, Kfm. v. Reg. Wessels, Gisingen. m. Frau v. Bremen. Dr. Dresser u. Clarsner, Kaufm. v. London. Goldowsky, Kfm. v. Görlitz. Zunteller, Bürgermeister v. Gottmadingen.

Hotel Novack. Laud, Landgerichtsdirekt. v. Waldshut. Karg u. Unterjasthuber, Kaufm. v. München. Dienisch, Kfm. v. Braunschweig. Weidner, Kfm. v. Rehl. Weiber,

Kfm. v. Freiburg. Fr. Neumann, Verkäuferin v. Berlin. Siojanovitch, Konditor aus Serbien.

Hotel Sonne. Reichel, Ingen. v. Braunschweig. Depler, Revisor v. München. Fischer, Kfm. v. Basel. Köppler, Kfm. v. Stuttgart. Schuep, Kfm. v. Rankau. Meyer, Maler v. Wien. Buringer, Kfm. v. Nürnberg. Mandel, Kfm. m. Frau v. Bosen. Meister, Photograph v. Eggenstein. Adalbert, Reih., u. Schwellzer, Weinhdl. v. Freiburg. Schröder, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Taunhüser. Kraft, Weingutsbesitzer von Muggen. Köhn, Kaufm. v. Coblenz. Seng, Ing. von Donaueschingen. Feitze, Rentner m. Tocht. v. Stuttgart. Kunz, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Viktoria. Davids u. Plewka, Kaufm., u. Renner, Hauptm. v. Berlin. Rahmann, Kfm. v. Frank-furt. Levenenz, Kfm. v. Grefeld. Gerz, Kaufm. v. Hamburg. Ullmann, Ing. v. Gildesheim. Diehl, Priv. v. St. Petersburg. Rant, Kfm. v. Nürnberg. Landauer, Kfm. v. Heilbronn. Schöck, Ing. v. Zürich. Schulze, Prof. v. Freiburg. Schuep, Priv. m. Fam., u. Sauer, Kfm. m. Frau v. New-York. Paulus, Kfm. v. Grefeld. Ciesler, Kfm. v. Rheyt. de Mawizio, Kaufm. v. Wien.

König von Preußen. Andler, Hausdiener von Unterjettingen. Kiefer, Käfer v. Hanau. Kühn, Kellerer v. Dligheim. Fleischmann, Hausdiener v. Nordbirkhof. Lehmann, Hausdiener v. Hornberg. Ohnleiter, Haus-diener v. Sulgen. Heintzelmann, Wirt m. Frau von Bruchsal. Deisterle, Hausdiener v. Obernusbach. Hof-mann, Steinbauer v. Mannheim. Fr. Böhrle, Händl. v. Ottersweier. Wiegand-Dittmar, Konzert-Agent m. Frau v. Berlin. Heinerich, Hausdiener v. Lindau.

König von Württemberg. Schaal, Monteur v. Mannheim. Morath, Kfm. v. Ueberlingen. Nag, Geo-meter v. Stuttgart. Frau Kramer v. Stuttgart. Schneider, Händler v. Sandhausen. Fr. Karle, Köchin v. Liebolds-heim. Rose, Reisender v. Breslau.

Raffauer Hof. Frau Benzinger, Priv. m. 2 Töcht. v. Bodersweier. Benfinger, Priv. m. Frau, 2 u. M. Benfinger, Kf. v. Bodersweier. Frau Sommer u. Fr. Sommer, Priv. v. Sommerville (Amerika). Frank, Kfm. v. Hatten i. Gf. Hecht, Kfm. v. Bielefeld. Peter-mann, Kfm. v. Dehringen.

Rußbaum. Eberle, Stuccateur v. Freiburg. Kunze, Müller v. Neurode. Albert, Raifchreiber, u. Weirner, Schmiedemstr. v. Langenetz. Herber, Reih. v. Nordhausen. Siegel, Landwirt v. Jaisfhausen. Gessell, Bäcker von Bruchsal. Birrman, Bäcker v. Oberhausen. Büschele, Bäcker v. Großbottwar. Derr, Bäcker v. Bilschband.

Parthotel. Schneider, Kfm. v. Heilbronn. Red-nagel, Kfm. v. Ulm. Kaiser u. Schneider, Kaufm. v. Frankfurt. Geröbach, Dir. v. Freiburg. Kugler, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Begerth, Kaufm. v. Frankfurt. Lichtenstein, Deipps u. Baumblatt, Kaufm. v. Berlin. Braune, Kfm. v. Ager. Schumacher, Baumeister von Mannheim.

Prinz Max. Scheer, Kfm. v. Hamburg. Luden-bach, Kfm. v. Köln. Fichtner, Kfm. v. Greiz. Wohl-gemuth, Kfm. v. Frankfurt. Frank, Kfm. v. Hünningen. Fr. Oberhardt, Lehrerin v. Laufenburg. Kühn, Kfm. v. Köln. Nagel, Kfm. v. Stuttgart. Stender, Kaufm. v. Neuenahr. Fromm, Kfm. v. Ulm.

Reichspost. Konze, Priv., u. Hpfel, Kaufm. von Freiburg. Friedrid, Kfm. v. Stuttgart. Fafbind, Weller v. Steinen. Grönder, Monteur v. Hannover. Hanner, Priv. v. Dresden. Schwarz, Wirt m. Fam. v. Offen-burg. Hüting, Hotelbiener v. Mönchweiler.

Rose. Bittig, Monteur v. Augsburg. Frau Prof. Walleny v. München. Schwerte, Tischlermstr. v. Berlin. Nerger, Ing. v. Kaiserlautern. Stahl, Verwalter von Mosbach. Dilo, Kfm. v. Gundersheim.

Notes Haus. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Ungu, Kaufm. v. Berlin. Wallner, Schauspieler, u. Richter, Fabr. v. Wien.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 11. Nov.:	Abendgottesdienst	4 ⁴⁵ Uhr
Samstag, den 12. Nov.:	Morgengottesdienst	9 "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbath-Ausgang	5 ³⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 "
	Abendgottesdienst	4 ⁴⁵ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 11. Nov.:	Sabbath-Anfang	4 ⁴⁵ Uhr
Samstag, den 12. Nov.:	Morgengottesdienst	8 "
	Schülergottesdienst	2 ⁰⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	5 ⁴⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	7 "